

Mit Einsatz zum Erfolg

Stiftung Sozialwerk St. Georg fördert die Einrichtung einer Specksteinwerkstatt in der Tagesstruktur Viktoria



Foto: Regina Bruns

Auf dem Arbeitstisch liegen verschiedene Arbeitsmaterialien. Dazu gehören Raspeln und Dremel, Sägen, Schleifschwämme und Glanzmittel. Susanne Koppe schaut sehnsüchtig auf den großen Speckstein. „Ich freue mich so sehr, wenn es endlich losgeht“, sagt die Klientin des Hauses Viktoria in Gelsenkirchen. „Und das geht nicht nur mir so.“ – Von Regina Bruns.

Dass viele Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte Viktoria ungeduldig auf den Beginn der Specksteinwerkstatt warten, bestätigt auch Mitarbeiterin Anja Maruhn-Fischer: „Wir arbeiten ja mit Menschen mit Suchterkrankungen“, erklärt sie. „Viele von ihnen haben bereits in der Klinik das Werkeln mit Specksteinen kennengelernt und schätzen dieses faszinierende Material mit seinen vielfältigen Möglichkeiten sehr.“

Denn Speckstein lässt sich recht leicht bearbeiten. Es gibt vielschichtige Gestaltungsmöglichkeiten und Farbvariationen. „Auf diese Weise wird die eigene Kreativität angeregt“, betont Maruhn-Fischer. „Zudem fördert das Arbeiten mit Speckstein – ob abstrakt oder konkret – die Feinmotorik.“ Diese sei bei vielen Klientinnen und Klienten aufgrund somatischer Erkrankungen eingeschränkt. Als weitere Besonderheiten nennt die Mitar-

beiterin der Tagesstruktur Viktoria vergleichsweise schnelle Erfolgserlebnisse und die Tatsache, dass sowohl Frauen als auch Männer etwas mit dieser Beschäftigung anfangen könnten. „Man kann hier ja viel mit Werkzeugen hantieren und Skulpturen aller Art herstellen“, berichtet Susanne Koppe. „Es ist aber auch möglich, filigranen Schmuck zu erschaffen.“

Dass der Traum von der Specksteinwerkstatt bald Wirklichkeit werden kann, verdanken die Klientinnen und Klienten der Stiftung Sozialwerk St. Georg, die für die notwendigen Kosten aufkommt.

Denn nicht nur Arbeitsmaterialien mussten angeschafft werden, um einen Teil der derzeitigen Fahrradwerkstatt entsprechend umbauen zu können. Da es in den umgebauten Garagen bisher keine Heizung gibt, soll der neue Arbeitsbereich mit zwei Infrarotheizungen ausgestattet werden. ▶▶

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon als Kinder haben wir es beim Basteln oder Handwerken gemerkt: Etwas mit den eigenen Händen zu gestalten und dabei in diese Aufgabe zu versinken, macht glücklich. Noch schöner ist es, wenn das Ergebnis dieses Flow-Erlebnisses von der Umwelt entsprechend gewürdigt wird.

Solche Erfahrungen dürfen bald auch die Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte Viktoria in Gelsenkirchen machen. Denn hier wird nun eine Specksteinwerkstatt eingerichtet, in der Menschen mit Suchterkrankungen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Gleichzeitig fördert der Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen und Materialien die Feinmotorik, die bei vielen Klientinnen und Klienten eingeschränkt ist. Wir freuen uns schon, wenn die Kunstwerke, die hier entstehen, irgendwann auf Weihnachts- oder anderen Märkten zum Kauf angeboten werden. ▶ s. links

Kreativ zeigen sich derzeit auch Klientinnen und Klienten aus dem Eric-Schopler-Haus in Schmallenberg. Denn das neue Bällebad wird von den Menschen mit Autismus auf ganz verschiedene Weise genutzt: Während es einige genießen, zwischen den bunten Plastikbällen zu versinken, nutzen sie andere als Spielbälle oder sortieren sie nach Farben. ▶ s. S. 3

Für uns ist es immer wieder schön zu sehen, dass es der Stiftung Sozialwerk St. Georg durch Ihre Unterstützung möglich ist, ganz unterschiedlichen Menschen im Sozialwerk zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

In diesem Sinne senden wir Ihnen herzliche Grüße

Dieter Czogalla Bernd Lepping
Vorstand



►► „Wir haben uns zuvor gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern genau erkundigt, was wir alles brauchen und wie wir die Räumlichkeiten zweckmäßig einrichten können“, berichtet Anja Maruhn-Fischer. „Dafür sind wir zu Großhändlern für Künstlerbedarfe, Informationsveranstaltungen und Kreativmärkten gefahren. Wir haben Preise verglichen und schon alles genau geplant.“ Die Teilnehmenden hätten sich zudem dazu bereit erklärt, die Räumlichkeiten zu renovieren. „Leider gab es einen Wasserschaden, wodurch wir derzeit ein bisschen ausgebremst werden“, sagt die Mitarbeiterin. „Sobald dieser behoben ist, geht es aber sofort los!“

Denn dadurch, dass die Menschen aus dem Haus Viktoria die Werkstatt selbst planen durften und schon viel Arbeit in die Verwirklichung gesteckt haben, wissen sie die Spende der Stiftung umso mehr zu schätzen. Sie alle haben bereits jetzt das Gefühl, gemeinsam schon vieles bewirkt zu haben. „Dies ist sehr wichtig für das Selbstbewusstsein, das bei vielen Klientinnen und Klienten aufgrund ihrer persönlichen Geschichte gelitten hat“, sagt die Mitarbeiterin der Tagesstätte. „Sie erhalten hier nun ein Aufgabenfeld, in dem sie Verantwortung übernehmen können und positives Feedback erhalten.“ Zudem würden in der Gruppe die sozialen Kompetenzen gestärkt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Die Tagesstruktur Viktoria kann durch Ihre Hilfe eine Specksteinwerkstatt einrichten, in der es auch eine Heizung geben wird. Folgendes wurde bereits angeschafft:

■ 2 Arbeitstische, höhenverstellbar	(Stck. 399,00 €)	798,00 €
■ 2 Schwerlastregale	(Stck. 30,00 €)	60,00 €
■ 4 Sitzdrehstühle, höhenverstellbar	(Stck. 150,00 €)	600,00 €
■ 1 abschließbarer Materialschrank		140,00 €
■ Werkzeug (Raspeln, Dremel, Sägen, Schleifschwämme etc.)		300,00 €
■ Zubehör (Poliermittel, Kleber, Glanzmittel)		60,00 €
■ Standbohrmaschine mit Steinbohrern		120,00 €
■ 3 Infrarotheizungen 1100 Watt	(Stck. 190,00 €)	570,00 €



Mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen können die Nutzerinnen und Nutzer aus den Specksteinen Kunstwerke und Skulpturen unterschiedlicher Art herstellen.

Bunte Kugeln für

Die Stiftung Sozialwerk St. Georg

Sobald Ramona Jähnsch zwischen den bunten Bällen versinkt, geht ein Strahlen über ihr Gesicht. Mit beiden Händen greift sie nach ihnen und schleudert sie spielerisch in die Luft. Auch Kevin Effert ist begeistert von dem neuen Bällebad im Eric-Schopler-Haus. „Hier ist es wirklich gemütlich“, sagt er fröhlich und taucht noch ein bisschen tiefer. Dann rudert er mit den Armen und befördert dabei einige der bunten Plastikbälle aus dem Becken in den Raum. – Regina Bruns.

Anna-Lena Hoffmann wirft sie lachend zurück. „Wie man sieht, kommt das neue Bällebad sehr gut an“, sagt die Fachleiterin, die sich freut, dass die Stiftung Sozialwerk St. Georg diese Anschaffung möglich gemacht hat. „Es freut uns immer wieder mitzuerleben, wie viel Spaß es im Alltag bereitet und wie sehr es die Klientinnen und Klienten in ihrer Entwicklung unterstützt.“

Denn tatsächlich fördert und fordert das Bällebad die 24 Menschen mit Autismus, die im Eric-Schopler-Haus in Schmallen-

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
Fax 0209 7004-249,
info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Alexandra Aulbach (Leitung), Regina Bruns,
Tel. 0209 7004-205 bzw. -235,
presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz:

Mues + Schrewe GmbH, Warstein

Druck: Glade-Druck, Schmallenberg

Stiftungsbrief online:

www.stiftung-st-georg.de

mehr Lebensqualität

rg finanziert ein Bällebad im Eric-Schopler-Haus

berg in insgesamt vier Wohngruppen leben, auf ganz unterschiedliche Weise. „Vor allem Motorik und Körpergefühl werden durch das Eintauchen geschult“, so Hoffmann. „Viele der Klientinnen und Klienten haben in diesem Bereich Schwierigkeiten. Sie schrecken dadurch vor jeder Berührung zurück, was zum Beispiel bei der Pflege zu Problemen führen kann.“

Entspannung und Aktion

Zudem beobachten die Mitarbeitenden, dass sich sehr agile Klientinnen und Klienten zwischen den Bällen wunderbar entspannen können. Dagegen werden eher ruhige Menschen durch die bunten Plastikkugeln oftmals angeregt, aktiv zu werden und etwas auszuprobieren. „Einige werfen die Bälle an die Wand, andere wiederum sortieren sie nach Farben“, so die Fachleiterin. „Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.“

Ein besonderes Plus dieses Spiels ist laut Anna-Lena Hoffmann zudem die Interaktion, die im Bällebad zwischen den



Klienten zu beobachten ist. „Einige Menschen im Eric-Schopler-Haus können ja nicht sprechen, aber durchaus auf nonverbale Art kommunizieren“, erklärt sie. „Das neue Becken regt die Menschen an, miteinander zu agieren. Man merkt, dass dies den Klientinnen und Klienten guttut.“

Mehr über das Eric-Schopler-Haus lesen Sie in dieser Einblick-Ausgabe ab S. 18.

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Dank Ihnen können die Menschen im Eric-Schopler-Haus nun verschiedene Erfahrungen im Bällebad machen.

Dieses setzt sich zusammen aus

- den Spielkugeln 2 x 97,43 € = 194,86 €
- dem massiven Becken 535,16 €

730,02 €

Bitte spenden Sie auch weiterhin, damit wir solche gemeinnützigen Projekte auch in Zukunft unterstützen können.

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Begünstigter
Stiftung Sozialwerk St. Georg

IBAN des Begünstigten
DE76 3606 0295 0010 2210 13

BIC
GENODE1BBE

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck (nur für Empfänger)

Kontoinhaber/Einzahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

STIFTUNG SOZIALWERK ST.GEORG

IBAN

DE76360602950010221013

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODE1BBE

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):

noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

19

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift(en)

Quittung bei Bareinzahlung)



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

Ihre persönliche

Zustiftung: Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

Ihre nachhaltige Spende für die Zukunft:

Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftsteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: _____ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
 20,- €
 30,- €
 _____ €

- monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

per Bankeinzug,
erstmals zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

Bank im Bistum Essen eG

IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13

BIC GENODED1BBE

Volksbank Bigge-Lenne eG

IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00

BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!